

Wahlkampf in Pandemiezeiten

(Stand: 28.04.2021)

Dieses Jahr geht es um alles. Wir kämpfen bei der Bundestagswahl um den Führungsanspruch für dieses Land! Mit Annalena Baerbock und Robert Habeck als Spitzenduo und mit Annalena als Kanzlerkandidatin gehen wir in den Bundestagswahlkampf. Lasst uns gemeinsam unser Land erneuern und in die Zukunft führen. Darum kämpfen wir für das historisch beste grüne Ergebnis aller Zeiten und die Führung der nächsten Bundesregierung. Lasst uns dafür zusammen einen großartigen Wahlkampf machen. Wir freuen uns darauf.

Die Corona-Pandemie stellt uns in diesem Wahlkampf vor besondere Herausforderungen. Die „heiße“ Wahlkampfphase wird deutlich früher beginnen. Schon ab August werden viele Menschen per Brief- oder Urnenwahl wählen gehen – darauf richten wir unsere Kampagne und unsere Materialproduktion aus. Das bedeutet, dass ihr auch schon für die Monate August und September Stände, Haustürwahlkampf, Aktionen und Online-Aktivitäten vorbereiten und durchführen solltet. Bereitet euch auf einen 8-Wochen-Wahlkampf vor, da ab dem 4. August bereits in den Rathäusern gewählt werden kann. Mitte August werden dann die Wahlbenachrichtigungen verschickt und die Briefwahl nimmt Fahrt auf. Ab Mitte September bis zum Wahltag geht es um die Schlussmobilisierung. Macht mit und plant für euren Wahlkampf eine möglichst intensive 8-Wochen-Präsenz.

Natürlich wissen wir heute noch nicht, was im Sommer aufgrund von Corona möglich sein wird. Deshalb bereiten wir unterschiedliche Szenarien vor. Damit wir gemeinsam unter Pandemiebedingungen einen guten Wahlkampf führen können, haben wir aus den Wahlkampfverfahren aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen aus dem März für euch nachfolgend Infos und erste Vorschläge für Aktionen im öffentlichen Raum sowie im Netz zusammengestellt, z.B. kontaktarmer Haustürwahlkampf-, Verteil- und Straßenaktionen oder digitale Veranstaltungen mit Beteiligungsmöglichkeit. Dieses werden wir immer fortlaufend angesichts der pandemischen Lage ergänzen und euch jeweils rechtzeitig informieren.

Aktuell bitten wir euch, zunächst bis Ende Mai auf Wahlkampf-Präsenzveranstaltungen zu verzichten. Ausnahmen können natürlich bei Wahlversammlungen gemacht werden. Hierzu findet ihr weitere Infos auch im Wissenswerk. Rechtzeitig werden wir mit aktuellen Infos zu Präsenzformaten wieder auf euch zukommen.

8 Wochen intensiver Wahlkampf im August und September – an Haustüren, Ständen und im Netz

Wir kämpfen in diesem Wahlkampf für das beste grüne Ergebnis aller Zeiten und um die Führung unseres Landes. Dafür wollen wir so viele Wähler*innen wie möglich gewinnen, die mit ihrer Stimme GRÜN wählen.

Wir empfehlen euch, Schwerpunkte im Wahlkampf in die Stadtteile oder Orte mit sehr guten oder guten Wahlergebnissen zu legen. Denn: Wo wir stark sind, ist das Sozialmilieu so, dass wir dort viele weitere

Stimmen von GRÜN-affinen Wähler*innen gewinnen können. Nutzt dafür zur Analyse den Wahlatlas (www.gruene.wahlatlas.eu) und die jeweils letzten aktuellen Wahlergebnisse, die ihr Wahllokalgenau über die Landeswahlleiter*innen oder von euren Kommunen bekommen könnt.

Lasst uns in den Gebieten mit unseren Schwerpunkten möglichst viele direkte Kontakte zu Wähler*innen schaffen. Daher bitten wir euch, jetzt Haustürwahlkampf und Wahlkampfstände vorzubereiten, um dies dann im August und September durchführen zu können, wenn die Pandemielage dies zulässt. Aktuell gehen wir davon aus. Wir empfehlen euch allerdings, die aktuellen Inzidenzwerte zu berücksichtigen und werden euch hierzu auch noch Empfehlungen zukommen lassen. Ebenso empfehlen wir den Wahlkämpfer*innen, an den Tagen, an denen sie Haustürwahlkampf und Wahlkampfstände machen, sich auf Corona zu testen und Masken zu nutzen.

Der Haustürwahlkampf ist ein effektives Instrument zur Mobilisierung von Wähler*innen. Denn: Mit dem Haustürwahlkampf gehen wir dorthin, wo wir Wähler*innen am ehesten antreffen: Zuhause. Und das persönliche Gespräch überzeugt.

Digitale und analoge Aktionen für Pandemiezeiten

Viele Aktionen müssen wir in diesen Zeiten in den digitalen Raum – insbesondere auf die Social-Media-Kanäle – verlagern. Wir haben für euch ein paar Vorschläge für Facebook, Instagram und Twitter zusammengestellt (siehe Anhang).

Es gibt darüber hinaus trotz allem Möglichkeiten, analoge Aktionen durchzuführen (siehe Anhang). Nutzt kleine, dezentrale Stände, um Flyer zu verteilen und teilt Interessierten mit, wie ihr erreichbar seid, sollte es Austauschbedarf geben. Beim Haustürwahlkampf könnt ihr mit Abstand und kontaktarm über die anstehende Wahl informieren. Ihr könnt die Fenster eurer Geschäftsstellen nutzen, um Plakate aufzuhängen oder mit kreativen Aktionen auf die Wahl aufmerksam machen (zum Beispiel mit Post-Its oder Fensterstiften). Mit Straßenkreide könnt ihr Botschaften auf den Wegen verteilen oder Sticker an Ampeln oder Laternen kleben. Es gibt auch die Möglichkeit, mobile Plakatwerbung in Form von Rikschas oder Infosbikes zu buchen. In erster Linie geht es darum: Aufmerksamkeit wecken, Sichtbarkeit schaffen und im nächsten Schritt digitale Austauschmöglichkeiten anzubieten. Werdet gerne kreativ!

Promis einladen

In den letzten Wochen vor der Bundestagswahl werden Annalena und Robert im Wahlkampf durch das Land reisen. Allerdings werden die beiden auf der Tour nicht alle Orte in Deutschland besuchen können. Wir bitten euch daher, im Frühsommer, in den Sommerferien sowie für den 8-Wochen-Wahlkampf im August und September weitere Bundes- und Landespromis selbst anzufragen und mit ihnen Aktionen für die Lokalpresse oder mit Verbänden und Organisationen durchzuführen, die ihr dann auch für eure Social-Media-Kanäle nutzen könnt (z.B. kleine pandemiekonforme Präsenztermine oder digitale Formate).

Online-Werbung

Online-Werbung gewinnt angesichts eines Wahlkampfs in Pandemiezeiten weiter an Bedeutung. Der Bundesverband wird daher für Anzeigen auf Google, YouTube, Facebook, Instagram und weiteren Websites deutlich mehr investieren als in vorherigen Wahlkämpfen. Darüber hinaus bieten wir Kreisverbänden und Kandidat*innen die Möglichkeit, über den Bundesverband professionelle Anzeigen in ihrem Postleitzahlenbereich auf Facebook und Instagram schalten zu lassen. Mehr Informationen gibt es im Wissenswerk (www.gruene.de/onlinewerbung).

Plakatierung verstärken

Wir bitten euch: Setzt verstärkt auf viel GRÜN im Straßenbild und hängt vermehrt Laternenplakate insbesondere in Stadtvierteln und Gemeinden, in denen wir überdurchschnittlich stark sind. Dort, wo wir stark sind, können wir am einfachsten viele weitere Stimmen von GRÜN-affinen Wähler*innen gewinnen. Die Pappplakate werden ab 24.05. bestellbar sein, ab 19.07. werden die Plakate ausgeliefert. Die Papierplakate zum Kleistern gibt es ab Ende Juni im grünen eShop.

Bitte bucht außerdem über die mobilen Großflächen hinaus auch feste Großflächen oder Litfaßsäulen über www.gruene.de/plakatspende. Macht dafür auch Werbung bei unseren Mitgliedern, die sich dort ihre eigene Plakatfläche aussuchen und diese spenden können.

Mitglieder anrufen und mit vielen Aktiven Wahlkampf machen

Mit inzwischen über 110.000 Mitgliedern sind wir so stark wie nie. Ruft eure Noch-Nicht-Aktiven-Mitglieder an und fragt sie, ob sie im August und September den Wahlkampf unterstützen. Lasst uns gemeinsam mit vielen Aktiven für einen großartigen Wahlerfolg kämpfen.

Mögliche Punkte für Anrufe bei Nicht-Aktiven Mitgliedern:

- Einladung zu Wahlkampf-Videokonferenz mit MdB, LaVo, Kandidat*in
- Bitte den grünen Social-Media-Kanälen folgen und Beiträge teilen
- Frage zur Unterstützung beim Haustür- und Standwahlkampf sowie beim Plakatieren
- Offene Frage: Wo kannst du uns darüber hinaus unterstützen?

Für die Anrufe bei den Noch-Nicht-Aktiven-Mitgliedern erstellen wir euch zeitnah einen Gesprächsleitfaden, den ihr dann im Wissenswerk findet.

Persönliches Umfeld ansprechen

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Kontaktbeschränkungen sind Veranstaltungen mit vielen Wähler*innen ja nicht möglich. Wir bitten euch: Nutzt eure privaten Kontakte und sprecht mit ihnen über den Wahlkampf und unsere grünen Positionen. Vielleicht tragen eure Freund*innen und Bekannten unsere Botschaft dann ja auch weiter. Bitte werbt dafür auch bei euren Mitgliedern.

Aktuelle Wahlkampfinfos im Wissenswerk

Wir möchten euch nochmal darauf hinweisen, dass es im Wissenswerk – immer aktuell gehalten – die zentrale Übersicht mit allen für den Bundestagswahlkampf relevanten Infos und Kontakten gibt (<https://gruenlink.de/1uh3>).

Aktionsvorschläge Social Media

Facebook

- „Und was bedeutet das für mich?“ (Arbeitstitel): Was bedeuten eigentlich bestimmte Punkte aus dem Wahlprogramm der GRÜNEN für meinen Wahlkreis? In diesem Postingformat wird genau das erklärt: Was bedeutet eine Mobilitätsgarantie zum Beispiel direkt vor Ort? Oder wie verändert die Gleichberechtigung bei der Steuer das Leben lokal? Das Ziel: Übersetzen. Programmpunkte zugänglich machen. Durch Bilder, Grafiken, ansprechende Texte.
- Wahlkampfbeeld der Woche: Follower*innen aus dem Kreisverband dürfen Bilder einsenden, die dann auf dem Facebook-Kanal, einmal pro Woche geteilt werden. Das dürfen auch Bilder aus dem Homeoffice sein. So wird auch die Realität der Pandemie aufgegriffen. Das ist authentisch.

Instagram

- „Und was bedeutet das für mich?“ (siehe FB): Was bedeuten eigentlich bestimmte Punkte aus dem Wahlprogramm der GRÜNEN für meinen Wahlkreis? In diesem Postingformat wird genau das erklärt: Was bedeutet eine Mobilitätsgarantie zum Beispiel direkt vor Ort? Oder wie verändert die Gleichberechtigung bei der Steuer das Leben lokal? Das Ziel: Übersetzen. Programmpunkte zugänglich machen. Durch Bilder, Grafiken, ansprechende Texte.
- Wöchentlicher Check-in mit den Kandidat*innen auf Instagram-live. Am besten einen Themenschwerpunkt (z.B. Mieten und Stadtentwicklung, Umwelt und Klima, Gesundheit und Soziales) setzen und als Gesprächspartner*in eine*n Expert*in aus diesem Gebiet einladen. Kandidat*in und Expert*in unterhalten sich über das Thema. Dauer: ca. 30 Minuten. Vorbereitung: Ankündigungspost einen Tag vorher und Countdown in der Story.
- „Frag eine*n GRÜNE*N“ (Arbeitstitel): Ein wöchentliches Story Format. Jede Woche übernimmt ein Parteimitglied oder ein*e Kandidat*in aus dem Kreis an einem Tag die Instagram-Stories, um Fragen zu beantworten. Dabei wird vorab ein Thema festgelegt. Das Thema sollte im Interessenbereich der Person liegen. Vorab wird ein Fragesticker gepostet, über den Leute Fragen einreichen können. Die Person übernimmt die Stories und beantwortet die Fragen in kurzen Videoclips.

Twitter

- „Warum? Darum!“ (Arbeitstitel): Es werden Fragen zum Wahlprogramm aufgegriffen und mit Begründungen versehen. Wichtig ist, dass dabei der Text nicht verändert wird, sodass die Audience das wiederkehrende Format erkennt. Könnte so aussehen: Warum brauchen wir eigentlich ein Demokratieförderungsgesetz ?“ Darum: 1. NGOs, Initiativen gegen Rechts stärken, 2. Dauerhafte Finanzierung absichern
- Tweet der Woche: Es wird ein Tweet ausgewählt, der besonders wichtig war und zitiert. Im eigenen Tweet steht die Begründung, warum des zitierte Tweet so wichtig ist.

Analoge Aktionsvorschläge

Dezentrale Wahlkampf-„Stände“

Neben klassischen Wahlkampfständen solltet ihr in diesem Jahr den Fokus auf kleine, dezentrale „standähnliche“ Aktionen legen. Alleine oder zu zweit könnt ihr dort Präsenz zeigen, wo sich potenzielle Wähler*innen aufhalten: Am Sonntagmorgen vor dem Bäcker, im Park oder an Ausflugsplätzen. Ihr braucht dafür gar nicht viel – nur Flyer und ein paar Giveaways.

Zielgruppe: Passant*innen

Ziel: Aufmerksamkeit für die Wahl erzeugen und Präsenz zeigen

Dauer: 1-2 Stunden, exkl. Vorbereitungszeit

Teilnehmer*innen: 1-2 Personen, ihr braucht hierfür keine Helfer*innen für den Aufbau

Material:

- Aus dem E-Shop: Vorwahlkampf flyer
- Aus dem E-Shop: Streuartikel (zum Beispiel Stifte, Buttons, Gummibärchen, Saatgut)

Vor der Aktion:

- Denkt daran, eure Aktion ggf. bei der Stadt anzumelden bzw. informiert euch darüber, ob das notwendig ist.

Bei der Aktion:

- Vermeidet zu lange Gespräche, gebt Passant*innen stattdessen Flyer und Giveaways und weist sie drauf hin, wie ihr euch digital austauschen könnt (bspw. bei digitalen Veranstaltungen oder per E-Mail).

Wahlkampf-Stände

Wahlkampf-Stände sollten in diesem Jahr weniger für den direkten Austausch, sondern mehr für die Erzeugung von Aufmerksamkeit genutzt werden. Verteilt also Giveaways und Flyer und zeigt: Wir Grüne sind vor Ort präsent! Gestaltet euren Stand gerne kreativ, indem ihr zum Beispiel eine Wäscheklammer spannt und dort Giveaways und Flyer aufhängt.

Zielgruppe: Passant*innen

Ziel: Aufmerksamkeit für die Wahl erzeugen und Präsenz zeigen

Dauer: 5-8 Stunden, exkl. Vorbereitungszeit

Teilnehmer*innen: 2-3 Personen plus Helfer*innen für den Aufbau (achtet aber natürlich darauf, dass nicht zu viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, Masken getragen werden und Abstand gehalten wird)

Material:

- Tische
- Aus dem E-Shop: Sonnenschirm und Ständer
- Aus dem E-Shop: Beach-Flags
- Aus dem E-Shop: Infomobil Streetfighter von Rotmilan
- Aus dem E-Shop: Vorwahlkampfflyer
- Aus dem E-Shop: Streuartikel (zum Beispiel Stifte, Buttons, Gummibärchen, Saatgut)
- Wäscheleine und Wäscheklammern
- Ggf. ein Auto oder Lastenrad für den Transport

Vor der Aktion:

- Denkt daran, euren Infostand bei der Stadt anzumelden.
- Überlegt euch ein Schichtsystem und denkt an Essen, Trinken und Pause. Wahlkampf soll Spaß machen!

Bei der Aktion:

- Vermeidet zu lange Gespräche am Stand, gebt Passant*innen stattdessen Flyer und Giveaways und weist sie drauf hin, wie ihr euch digital austauschen könnt (bspw. bei digitalen Veranstaltungen oder per E-Mail).

Mit dem Lastenfahrrad durch die Straßen

Wir hoffen auf einen warmen Sommer und sonnige Tage: Damit ihr euch als Kreisverband zusammenschließen könnt, um mit dem Fahrrad durch die Straßen zu fahren. Wenn ihr ein gebrandetes Lastenfahrrad habt, dann nutzt das gerne. Darüber hinaus könnt ihr eure Fahrräder schmücken – oder euch selbst: Mit grüner Kleidung, Kappen oder Fahnen. Klingelt und verbreitet gute Laune auf der Straße!

Zielgruppe: Passant*innen

Ziel: Aufmerksamkeit für die Wahl erzeugen und Präsenz zeigen

Dauer: 3-4 Stunden, exkl. Vorbereitungszeit

Teilnehmer*innen: 2-10 Personen (achtet aber natürlich darauf, dass nicht zu viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, Masken getragen werden und Abstand gehalten wird)

Material:

- Fahrräder
- Lastenfahrrad mit Branding
- Aus dem E-Shop: Fahnen
- Aus dem E-Shop: Streuartikel
- Aus dem E-Shop: Flyer
- Aus dem E-Shop: Klamotten

Vor der Aktion:

- Überlegt euch eine geeignete Route, die sicher ist und viele Menschen erreicht.
- Denkt daran, eure Aktion als Versammlung bei der Stadt anzumelden.

Bei der Aktion:

- Nehmt Flyer und Giveaways mit, die ihr auf eurer Fahrt verteilen könnt.
- Achtet auf die Verkehrssicherheit aller Teilnehmer*innen.

Dekoriert die Fenster der Geschäftsstelle

Wenn ihr in eurer Geschäftsstelle Fenster habt, an denen täglich viele Menschen vorbeilaufen oder mit dem Fahrrad vorbeifahren, dann nutzt es für eine kreative Aktion, die Aufmerksamkeit erzeugt und vielleicht ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Denn viele Menschen wissen vielleicht gar nicht, dass es Grüne in ihrem Ort gibt. Das wollen wir ändern und gemeinsam in diesem Wahlkampf präsent sein – auch ohne direkten persönlichen Kontakt.

Zielgruppe: Passant*innen

Ziel: Aufmerksamkeit für die Wahl erzeugen und Präsenz zeigen

Dauer: 3-5 Stunden Vorbereitungszeit, je nach Aufwand

Teilnehmer*innen: 2-3 Personen, je mehr desto besser (achtet aber natürlich darauf, dass nicht zu viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, Masken getragen werden und Abstand gehalten wird)

Material:

- Fensterstifte zum Wegwischen in verschiedenen Farben (gibt es in Bastelläden oder online)
- oder bunte Post-It's in verschiedenen Farben
- oder Plakate aus dem E-Shop

Vor der Aktion:

- Überlegt euch vorab ein kreatives Motiv (Vorschläge: Sonnenblume, Biene, Eisbär, Bäume, etc.) oder einen Spruch (Vorschlag: #AllesIstDrin).
- Klebt oder malt euer Motiv bzw. euren Spruch so von innen auf eure Fenster, dass es von außen lesbar ist. Testet gemeinsam, ob es gut aussieht und aus der Distanz erkennbar/lesbar ist.
- Alternativ könnt ihr eure Fenster von innen mit Plakaten bekleben.

Bei der Aktion:

- Macht Fotos und Videos von eurem Fenster und postet es in den sozialen Medien, nutzt dafür einen passenden Hashtag (Vorschlag: #AllesIstDrin).

Bemalt die Wege mit Kreide

Wenn Menschen auf dem Weg zur Arbeit, zum Supermarkt, zur Bushaltestelle oder zum Spielplatz sind, wollen wir als Grüne präsent sein und daran erinnern, dass Wahlen sind: Nutzt Gehwege und Plätze für eine Guerilla-Aktion mit Straßenmalkreide. Ihr könnt lustige Sprüche schreiben oder kreative Bilder malen.

Zielgruppe: Passant*innen

Ziel: Aufmerksamkeit für die Wahl erzeugen und Präsenz zeigen

Dauer: 1-2 Stunden Vorbereitungszeit, je nach Aufwand

Teilnehmer*innen: 1-3 Personen, je mehr desto besser (achtet aber natürlich darauf, dass nicht zu viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, Masken getragen werden und Abstand gehalten wird)

Material:

- Straßenmalkreide aus dem E-Shop

Vor der Aktion:

- Überlegt euch vorab ein großflächiges Motiv (Vorschläge: Sonnenblume, Biene, Eisbär, Bäume, etc.) oder einen Spruch (Vorschlag: #AllesIstDrin).
- Sucht euch einen sonnigen Tag aus, bestenfalls sollte es in den folgenden Tagen nicht regnen.
- Schreibt oder malt euer Motiv bzw. euren Spruch auf Plätze und Fußwege. Ihr könnt mit eurem Motiv auch Bezug nehmen auf den Ort.
- Schreibt gerne mehrere Sprüche hintereinander auf den Weg, so dass Passant*innen sie beim Laufen lesen können.

Bei der Aktion:

- Achtet darauf, dass ihr keine Menschen behindert, während ihr malt: Geht ggf. aus dem Weg, bleibt freundlich.
- Wenn Passant*innen euch auf die Aktion ansprechen: Nutzt die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, aber achtet auch darauf, dass ihr Abstand haltet und nicht zu lange zusammensteht.
- Macht Fotos und Videos, während ihr malt und postet sie in den sozialen Medien. Nutzt einen passenden Hashtag (Vorschlag: #AllesIstDrin).